

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866

geruchsarme, matte Dispersionslasur, zur kreativen Fassadengestaltung auf glatten oder strukturierten gestrichenen Untergründen, für außen



Farbsystem

Anwendungsbereich

Für mediterrane und kreative Fassadengestaltungen mit lasurartiger Oberfläche. Einsetzbar auf strukturierten oder glatten, gestrichenen Untergründen, z. B. Außenputz und organisch gebundene Putze. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion) sowie an hoch wärmeisolierten Fassaden besteht ein Algen- bzw. Pilzfallrisiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (hierzu die Angaben unter Hinweise beachten).

Eigenschaften

- wasserbasiert
- auf Reinacrylat-Basis
- matt
- für außen
- wetterbeständig
- lange Offenzeit
- geruchsarm
- diffusionsfähig
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	72 Dekolasurfarbtöne über das Brillux Farbsystem nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Acrylat-Copolymer-Dispersion
Dichte	ca. 1,2–1,35 kg/cm ³
Verpackung	2,5 l, 10 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 zur Verarbeitung bis ca. 10 % mit Wasser verdünnen.
- Abtönen** Die Lasurfarbtöne sind jeweils untereinander uneingeschränkt mischbar. Durch Zusatz des farblosen Basismaterials lassen sich die Lasurfarbtöne individuell in ihrer Lasurwirkung einstellen. Je mehr farbloses Basismaterial zugegeben wird, desto lasurartiger sind die Farbtöne in ihrer Wirkung.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
- Auftrag** Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 ist grundsätzlich auf einen deckenden Fassadenanstrich aufzutragen. Wir empfehlen, hierfür Evocryl 200, weiß oder getönt, im Farbton abgestimmt auf den Lasurfarbton, einzusetzen. Eine Übersicht hierzu liefert die nachfolgende Tabelle der Grundfarbtöne. Auf glatten bis leicht strukturierten Untergründen Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 mit der Streichbürste, oval 1175 verarbeiten. Bei stark strukturierten Untergründen, z. B. Dekorputzflächen, die Universal-Farbwalze 1102 (18 cm breit) für den Auftrag einsetzen. Flächen anschließend mit der Streichbürste, oval 1175 verschlichten. Für die Lasurtechnik mit Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 steht eine separate Ausführungsbeschreibung Creativ 3c09 „Lasurtechnik für außen“ inkl. Verbrauchs- und Werkzeugdaten zur Verfügung.
- Verbrauch** Ca. 130–170 ml/m² verdünntes Lasurmaterial (entspricht ca. 120–150 ml/m² unverdünnter Lasur). Die Auftragsmenge ist abhängig von der Untergrundsituation. Weitere Verbrauchsangaben in der „Ausführungsbeschreibung“. Genaue Verbrauchsmengen durch Musterfertigung oder Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 6 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

- Hinweise** Enthält Konservierungsmittel.
- Produkt-Code** BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

- Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Vorhandene Verschmutzungen und nicht geeignete Schichten, z. B. elastische und lackartige Beschichtungen sowie nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen, durch geeignetes objektbezogenes Verfahren entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.). Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN18363, Abschnitt 3.
- Zwischenanstrich im Grundfarbton** Vor Ausführung des Lasurauftrags ist immer ein gleichmäßiger, deckender Fassadenanstrich mit z. B. Evocryl 200 in einem auf die Gesamtgestaltung abgestimmten Farbton auszuführen. Neben der Anwendung auf weißen Untergründen lassen sich auch auf farbigen Beschichtungen schöne Effekte erzielen. Je näher der Farbton der Grundbeschichtung an dem Lasurfarbton liegt, desto harmonischer wird das Oberflächenbild. In der nachstehenden Tabelle sind die abgestimmten Grundfarbtöne je Lasurfarbton aufgeführt. Der Grundfarbton bestimmt wesentlich die Gesamtgestaltung.
- Lasurauftrag** Zum Lasurauftrag auch die Angaben in der Ausführungsbeschreibung beachten. Weitere Infos unter Hinweise.

Übersicht der Grundfarbtöne nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“

Lasurfarbton ¹⁾	Grundton ²⁾
03.CL.01	99.00.27
03.CL.01	99.00.45
03.CL.03	03.15.02
06.CL.03	09.11.06
06.CL.06	03.15.03
09.CL.03	03.06.03
09.CL.06	09.07.06
09.CL.09	12.12.09
09.CL.12	09.12.06
09.CL.15	09.18.06
12.CL.03	09.09.03
12.CL.06	12.15.06
12.CL.09	12.12.06
12.CL.12	12.18.06
12.CL.15	12.18.07
12.CL.18	12.03.06
12.CL.21	12.03.09
15.CL.03	15.15.06
15.CL.06	15.12.06
15.CL.09	15.06.15
15.CL.12	18.06.17
18.CL.03	15.15.09
18.CL.06	18.12.13
18.CL.09	18.06.21
18.CL.12	18.06.12

Lasurfarbton ¹⁾	Grundton ²⁾
21.CL.03	18.15.12
21.CL.06	21.12.12
21.CL.09	15.09.12
21.CL.12	15.06.21
24.CL.03	24.09.12
24.CL.06	24.13.18
24.CL.09	21.15.15
24.CL.12	24.09.12
30.CL.03	27.13.21
30.CL.06	27.15.21
30.CL.09	30.15.18
30.CL.12	30.09.18
36.CL.03	36.09.12
39.CL.03	33.15.21
39.CL.06	36.06.21
42.CL.03	39.12.15
42.CL.06	42.12.15
42.CL.09	42.12.21
45.CL.03	45.18.18
48.CL.03	45.18.15
51.CL.03	48.12.12
51.CL.06	51.18.21
51.CL.09	51.09.12
51.CL.12	51.12.21
54.CL.03	54.15.15

Lasurfarbton ¹⁾	Grundton ²⁾
57.CL.03	57.06.09
57.CL.06	54.12.18
60.CL.03	63.18.15
60.CL.06	60.06.09
69.CL.03	69.18.06
72.CL.03	69.18.12
72.CL.06	72.18.12
72.CL.09	72.18.15
75.CL.03	99.00.24
78.CL.03	75.15.09
78.CL.06	81.06.16
78.CL.09	81.15.12
84.CL.03	84.18.09
84.CL.06	84.15.12
84.CL.09	87.09.18
84.CL.12	90.06.15
84.CL.15	81.06.18
87.CL.03	87.03.06
90.CL.03	90.06.09
93.CL.03	03.03.12
99.CL.03	60.03.24
99.CL.06	60.06.24
99.CL.09	99.00.42

¹⁾ Farbtonangaben nach Farbtonkollektion „Creativ Lasurtechniken“

²⁾ Farbtonangaben nach Scala-Farbtonkarte.

Erstanstrich mit Creativ Vivalin Fassadenlasur 866

Untergründe	Grundanstrich ²⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Lasurauftrag
normal saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾)	Lacryl Tiefgrund 595	Evocryl 200 ³⁾	Evocryl 200 ³⁾	Creativ Vivalin Fassadenlasur 866
stark saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton ²⁾	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III)

²⁾ Bei dichtem, nicht bzw. schwach saugendem Beton, z. B. Betonfertigteile, gegebenenfalls Probeflächen mit Haftgrund ELF 3720 anlegen.

³⁾ Im Farbton abgestimmt auf den nachfolgenden Lasurfarbton.

Überholungsanstrich mit Creativ Vivalin Fassadenlasur 866

Untergründe	Grundanstrich ²⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Lasurauftrag
organische Beschichtungen, z. B. Dispersionsfarben, organisch gebundene Putze	Haftgrund 3720 ¹⁾	Evocryl 200 ³⁾	Evocryl 200 ³⁾	Creativ Vivalin Fassadenlasur 866

¹⁾ Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Tiefgrund 545 oder Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

²⁾ In Abhängigkeit vom Untergrund und Farbton einen Zwischenanstrich mit Evocryl 200 ausführen.

³⁾ Im Farbton abgestimmt auf den nachfolgenden Lasurfarbton.

Hinweise

Flächen abkleben

Pro Arbeitsgang sind die zu gestaltenden Flächen neu abzukleben, da sonst die Gefahr des Abziehens besteht.

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Kalkausblühungen auf Beton

An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester durch z. B. Spachtelung mit Beton-Lunkerspachtel 782 verfüllt werden. Bei vorhandenen Rissen sind rissüberbrückende Beschichtungssysteme mit z. B. Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862 einzusetzen.

Schutz der Beschichtung

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen ergreifen.

Farbige Beschichtung WDV

Farbige Beschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 zur Ausführung kommen, die weiteren Angaben unter dem Hinweis „SolReflex-System mit TSR-Formel“ beachten.

SolReflex-System mit TSR-Formel	Mit dem SolReflex-System können auch Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 auf neu erstellten Wärmedämm-Verbundsystemen realisiert werden. Hierzu die Angaben im Informationsblatt 5tsr „SolReflex“ beachten. Produkte mit TSR-Formel können zur Standardware leichte Farbtonunterschiede aufweisen. An zusammenhängenden, angrenzenden oder nebeneinander angeordneten Flächen nur Material einer Qualität und Anfertigungsnummer einsetzen.
Protect-Ausrüstung	Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material, das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmkonservierung ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
Glänzende Abläufer bei Frühfeuchtebelastung	Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Netzmittel konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungs Oberfläche als glänzende Abläufer darstellen. Beim Auftreten solcher Abläufer die Flächen nicht direkt überarbeiten. Die wasserlöslichen Hilfsstoffe werden durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig abgewaschen. Soll trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, müssen die Ablaufspuren im Vorfeld gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung solcher Abläufer die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.
Konstruktiver Schutz	Dachüberstände und ausreichend dimensionierte Abdeckungen verlängern die Haltbarkeit von Fassadenbeschichtungen. Fehlende Tropfkanten oder zu geringe Tropfkantenabstände können (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 9, Anhang I) in relativ kurzer Zeit zu sichtbaren Abläufern und Verschmutzungen auf Fassaden, Brüstungen u. ä. führen.
Hinterfeuchtung ausschließen	Eine Hinterfeuchtung des Anstrichs, z. B. über Anschlüsse, Risse muss ausgeschlossen sein.
Farbtonwirkung	Farbton und Lasureffekt sind erst nach Trocknung eindeutig erkennbar. Die Gesamtwirkung von Vivalin Fassadenlasur 866 ist von mehreren Faktoren abhängig. Je nach Verarbeitungstechnik, Schichtdicke und Untergrundrauhigkeit können die Farbtöne in Wirkung und Intensität variieren. Zur Beurteilung des Farbtons und Lasureffekts empfehlen wir, vor der Ausführung Musterflächen im ausgewählten Farbton sowie in der gewünschten Ausführungsart anzulegen.
Ausbesserungen	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
Ausführungsbeschreibungen	Für die Ausführung mit Vivalin Fassadenlasur 866 steht eine separate Ausführungsbeschreibung inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung. 3c09 - Lasurtechnik für außen
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte und der separaten Ausführungsbeschreibung beachten.

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de